

Deutsche Jugendmeisterschaften 2026 in Limbach-Oberfrohna



Vom 13. bis 14. Juni spielten 30 Nachwuchstalente in 5 Altersklassen die diesjährigen Meisterschaften aus.

Bei den Mädchen unter 21 Jahren gingen 4 Spielerinnen an den Start. Gespielt wurde im Challenge-Format (10 Stoß abwechselnd), jeweils 4 Sätze im Modus „Jeder gegen Jeden“. Am Ende siegte Frieda Hanschke von der SG Jänschwalde (2 Siege, 1 Unentschieden), vor Madlen Weidner vom 1. BC Limbach-Oberfrohna (1 Sieg, 2 Unentschieden) und Sofia Kotzur von der SG Jänschwalde (1 Sieg).



Bei den unter 12-Jährigen ging es im selbigen Format in 2 Vorrundengruppen zu je 4 Startern um den Meister. In Gruppe A setzte sich Tobias Fischer vom 1. Chemnitzer BC (2 Siege und 1 Unentschieden) klar durch. Zweiter wurde Jordan Jentzsch (2 Siege). Beide qualifizierten sich damit für das Halbfinale. In Gruppe B gewann Benjamin Kaul vom BSV Blumberg alle Vorrundenspiele. Zweiter wurde Vincent Popella (1 Sieg und 1 Unentschieden). In den Halbfinals trafen die jeweils Gruppenersten auf die

Gruppenzweiten der anderen Gruppe. Folglich traf Tobias Fischer auf Vincent Popella. In einem spannenden Match setzte sich Tobias Fischer mit 3 zu 2 Sätzen durch. Im zweiten Halbfinale spielten Benjamin Kaul gegen Jordan Jentzsch. Dieses Match konnte Benjamin Kaul klar mit 3 zu 0 für sich



entscheiden. Im Finale krönte sich Benjamin Kaul mit einem klaren 3 zu 0 Sieg über Tobias Fischer zum neuen Deutschen Meister. Vincent Popella und Jordan Jentzsch belegten am Ende den dritten Platz. Eric Nimpf vom BSV Chemie Tschernitz belegte am Ende Rang 5.

In der Altersklasse unter 15 Jahren gingen auch 8 Nachwuchsspieler in 2 Gruppen an den Start. In der Gruppe A setzte sich Jack Pätzelt vom BV 1963 Pritzerbe (2 Siege und 1 Unentschieden) durch, vor Ben Jules Kufeld vom Falkenberger SV (2 Siege). Gruppe B gewann Max Thomas vom BSV Chemie Tschernitz (2 Siege und 1 Unentschieden) vor Maximilian Dambor vom 1. BC Limbach-Oberfrohna (1 Sieg und 2 Unentschieden). Auch hier trafen anschließend die beiden Gruppenersten über Kreuz auf die Gruppenzweiten. Im ersten Halbfinale konnte sich Maximilian Dambor gegen Jack Pätzelt mit 3:2 durchsetzen. Halbfinale zwei ging mit ebenfalls mit 3 zu 2 Sätzen an Max



Thomas gegen Ben Jules Kufeld. Im Finale spielte Maximilian Dambor groß auf und gewann den Titel mit 3 zu 0 gegen Max Thomas. Jack Pätzelt und Ben Jules Kufeld teilten sich am Ende den dritten Platz.

In der U18 und U21 gingen jeweils 5 Teilnehmer an den Start. Gespielt wurde hier in der traditionellen Form über 4 mal 100 Stoß.



In der U18 waren es knappe Entscheidungen. Hier heißt der Deutsche Meister Julius Eichler vom VBSF Cottbus. Julius setzte sich mit 852 Points gegen Finn Niemeic vom Falkenberger SV mit 843 Points und Tobi Krollig vom SV Bohsdorf mit 809 Points durch.



In der U21 konnte Ian Welde vom SV Neuzauche mit 1003 Points seinen Titel erfolgreich verteidigen. Zweiter wurde Alexander Schröder vom SV Neuzauche mit 935 Points. Platz 3 sicherte sich Lenny Kriedel vom BSV Chemie Tschernitz mit 663 Points. Oscar Rothe ebenfalls Chemie

Tschernitz wurde bei deiner ersten Deutschen Meisterschaft guter 5. Und erzielte im letzten Durchgang mit 139 Points sogar seine persönliche Bestleistung.

Herzlichen Glückwunsch allen Medallienträgern. Ein großer Dank gilt dem 1.BC Limbach-Oberfrohna, den Sponsoren, den zahlreichen Betreuern und Kampfrichtern, sowie der Turnierleitung durch Thomas Richter.